

Sitzungsprotokoll
der Marktgemeinde Langschlag
über die
Gemeinderatssitzung

am : Donnerstag, 22. Juli 2010

Ort: Rathaus Langschlag

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister Herbert Gottsbachner
Herr Vizebürgermeister Andreas Maringer

Die geschäftsführenden Gemeinderäte:

Herr Ing. Walter Bröderbauer
Herr Josef Hahn
Herr Manfred Laister
Herr Gerhard Maurer
Herr Alfons Payr

Die Gemeinderäte:

Herr Walter Bruckner
Herr Albert Paul Besenbeck
Herr Franz Feßl
Herr Johann Höfenstock
Herr Manfred Jungwirth
Herr Ing. Christian Klein
Herr Johannes Laister
Frau Margaretha Leutgeb
Herr Helmut Mayerhofer
Frau Natascha Prinz
Frau Erna Stütz

Protokollführer:

GR Erna Stütz

Außerdem anwesend:

Entschuldigt waren:

Herr Thomas Baumgartner

Nicht entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind hievon 18; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die letzte Kassaprüfung
3. Bestellung eines Ortsvertreters für die Grundverkehrskommission
4. Planung und Bauausführung ABA Kasbach
5. Einbau einer Zentralheizung und Anschluss des Gebäudes Langschlag Nr.37 an die Fernwärme Lazarini
6. Nicht öffentlich !

Vor Beginn der Sitzung wurde von Hr. Bgm. Herbert Gottsbachner ein Dringlichkeitsantrag schriftlich und mit einer Begründung versehen zum Thema Europaschutzgebiet / FFH-Gebiet eingebracht.

Bürgermeister Gottsbachner verliest folgenden Antrag:

„Abgabe einer Stellungnahme zur Verordnung über die Europaschutzgebiete

Begründung:

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde am 29. Juni 2010 ein Schreiben übermittelt, wonach binnen 6 Wochen eine Stellungnahme zum vorliegenden Verordnungsentwurf abgegeben werden kann.“

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch –
Ergebnis: einstimmig angenommen
Dem Antrag wird daher die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag nach dem TOP 5 inhaltlich behandelt wird.

Punkt 1:

Gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwendungen erhoben.
Das Protokoll gilt als genehmigt.

Punkt 2:

Herr Albert Paul Besenbeck, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 02.07.2010 durchgeführte Kassaprüfung.
Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt

Punkt 3:

Bestellung eines Ortsvertreters für die Grundverkehrskommission

Der Vorstand schlägt Herrn VBgm. Maringer als Ortsvertreter und Herrn GGR Maurer als Stellvertreter für GR-Periode 2010-2015 vor

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Bestellung beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 4:

Planung und Bauausführung für die ABA Kasbach

Folgende Angebote wurden abgegeben (Summen netto, ohne USt):

Fa. Hydroingenieure	€ 19.430.-
Fa. Seidl	€ 13.100.-
Fa. Steinbacher	€ 15.330.-

Auf Grund von Verhandlungen hat die Firma Hydroingenieure ihr Angebot auf pauschal € 15.000,- gesenkt.

Da alle bisherigen Kanalprojekte von dieser Firma geplant wurden und daher alle Daten bei einem Anbieter aufliegen, schlägt der Vorstand die Vergabe an die Firma Hydroingenieure Kanaltechnik, Krems, vor.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 5:

Einbau einer Zentralheizung und Anschluss des Gebäudes Langschlag Nr.37 an die Fernwärme Lazarini

Von der Forstverwaltung Langschlag wurde ein Angebot betreffend Anschluss des Gebäudes Langschlag Nr. 37 an die Fernwärme abgegeben. Die Anschlusskosten betragen pauschal € 16.500,-; die Miete für den Wärmetauscher € 4.350 + MWST. Der Preis für die Wärmelieferung für ca. 70.000 kWh pro Jahr: Grundpreis € 210,00 pro Monat + Arbeitspreis je kWh € 0,0322 indexgesichert. Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie für die Volks- und Hauptschule. Von der Fa. Hahn wurde ein Kostenvergleich zu einer Pelletsanlage erstellt. Diese ergibt einen errechneten Preisvorteil von € 844,- jährlich. Da jedoch kein geeigneter Platz für einen Lagerraum vorhanden ist, erscheint der Anschluss an das Fernwärmenetz sinnvoller und günstiger.

Der Vorstand soll ermächtigt werden, den Einbau der Zentralheizungsanlage an den Bestbieter zu vergeben.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge den Anschluss an das Fernwärmenetz der Forstverwaltung Langschlag sowie Auftragsvergabe beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Dringlichkeitsantrag:

Abgabe einer Stellungnahme zur Verordnung über die Europaschutzgebiete

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde am 29. Juni 2010 ein Schreiben übermittelt, wonach binnen 6 Wochen eine Stellungnahme zum vorliegenden Verordnungsentwurf abgegeben werden kann. Die Unterlagen wurden mit dem Gemeindevorstand und den Ortsvorständen am 19. Juli 2010 besichtigt und besprochen.

Seitens der Teilnehmer dieser Besprechung wird folgende Stellungnahme vorgeschlagen:

Allfällige finanzielle Nachteile durch eingeschränkte Bewirtschaftungsmaßnahmen sind den Grundeigentümern zu erstatten.

Bei den im Schutzgebiet befindlichen Gebäuden darf bei eventuellen Baumaßnahmen keine Behinderung entstehen. Gegebenenfalls erforderliche Gutachten sind unverzüglich durch die Naturschutzabteilung kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit keine unnötige Verzögerung bei einer wirtschaftlichen Weiterentwicklung entsteht.

Der Ausbau von Fremdenverkehrseinrichtungen und Infrastruktur (wie z.B. Radwege, Wanderwege, Reitwege, Loipen.....) muss auch in Zukunft möglich sein.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Stellungnahme beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 6: nicht öffentlich

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 4 Seiten
Es wurde genehmigt und unterschrieben.**

Langschlag am

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Protokollführer